



Kinder malten und spielten auf dem Kunstrasen

Foto: privat

Klönsschnack auf den Parkflächen

Niendorfer
Wochenblatt
14.10.2020

PARKING DAY Alternative Nutzung in der Grelckstraße

LOKSTEDT Riesenmikado, Tischfußball, Jazz-Session, Klönsschnack und Kindermalen verwandelten beim Parking Day an der Grelckstraße am 18. September einen Parkplatz in eine bunte Aktionsfläche mit Kunstrasen und Palmen.

MIRIAM FLÜB

Die zwei Stunden von 16 bis 18 Uhr, in der sich die Parkfläche gemäß der Idee des Internationalen Parking Days in einen lebenswerten Raum

ohne Autos verwandelt, war für die Lokstedter Zukunftswerkstatt auch ein Probeballon für die geplante Umgestaltung der Grelckstraße: „Insgesamt kamen fast 50 Lokstedter vorbei. Es war ein magischer Moment, als ein Teilnehmer mit seinem Saxofon Jazziges improvisierte.

Aktion zur Belebung der Straße

Es war ein erster Versuch, die Straße für das Leben zurückzugewinnen“, resümiert Uwe Reimer von der Zukunftswerkstatt. „Das Ziel, die Grelckstraße zu beleben und zu einem Ort der Begegnung und Kommunikation zu machen, ist keine Träumerei einer kleinen Gruppe von Aktivisten, sondern ein Gebot der Stunde“, betont Reimer auch als Replik auf die Stellungnahme der Gewerbetreibenden an der Grelckstraße, die sich kritisch über das Umfrageergebnis der Zukunftswerkstatt hinsichtlich der Beteiligungszahl äußerten (das Wochenblatt berichtete).

Im Januar 2019 hatten 854 Lokstedter an der Umfrage der Zukunftswerkstatt zur Grelckstraße teilgenommen. Eindeutig war das Ergebnis, dass die Verkehrssituation umgestaltet werden müsse, um mehr Attraktivität und Aufenthaltsqualität zu erlangen. Für die Unterbindung

des Durchfahrtverkehrs sprachen sich 52 Prozent aus. 62 Prozent waren für die Schaffung einer vollständig verkehrsberuhigten Zone. Und 80 Prozent der Befragten möchten die Grelckstraße auch als Treffpunkt nutzen und nicht nur zum Einkaufen und für Besorgungen. Wie die Grelckstraße im Einzelnen umgestaltet werden kann, wurde kontrovers diskutiert.

Im kommenden Jahr sollen die Verkehrsversuche verschiedene Varianten erproben. „Von den Gewerbetreibenden wünschen wir uns gemeinsam konstruktive Ideen zu entwickeln und mitzumachen beim Projekt Grelckstraße. Ihre Stimmen werden gehört werden“, fügt Uwe Reimer hinzu. „Der Parking Day hat gezeigt, wie kreativ Lokstedter ihren öffentlichen Raum zum Leben umnutzen. Ähnlich wie andere Initiativen, darunter Beetpatenschaften und die Tauschbox, aber auch Anfragen neuer Gewerbetreibender, die Ansiedlung des Forschungsprojekts „Klimafreundliches Lokstedt“ und die anstehenden Verkehrsversuche macht uns das zuversichtlich für die strukturelle Neugestaltung der Grelckstraße hin zum lebenswerten Stadtteilzentrum“, bilanziert Sebastian Dorsch von der Bezirksfraktion die Grünen.